

Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

die kommenden Tage werden bestimmt nochmal richtig spannend – Endspurt im Bundestagswahlkampf!

Es war ein kompakter, dafür aber umso intensiverer Wahlkampf. In den vergangenen Wochen wurde klar, wofür unsere Direktkandidaten stehen, aber auch, wofür unsere Bundes-CDU mit Friedrich Merz als Kanzlerkandidat steht. Ich bin überzeugt: Mit einem Kanzler Merz und unseren tollen Direktkandidaten überall im Land wird uns der Politikwechsel gelingen!

Ich verspreche mir von einer CDU-geführten Bundesregierung den dringend benötigten Schwenk in Richtung Zukunft. Wir brauchen in Deutschland endlich wieder einen klaren Kurs in der Wirtschaftspolitik, in der Migrationspolitik und in der Sicherheitspolitik, innen wie außen. Das

kann mit Kompetenz und Sachverstand nur unsere CDU leisten! Wir brauchen wieder eine christdemokratische Handschrift an der Spitze unseres Landes, deswegen bitte ich Sie und Euch am kommenden Sonntag: Werbt dafür, dass uns der Wechsel gelingt!

Wir haben es selbst in der Hand und ich freue mich auf einen Wahlabend mit einem eindeutigen und hoffentlich großartigen Ergebnis für unsere CDU!

Ihr und Euer

Andreas Hein



Foto: AdobeStock

Unterstützung für unsere Direktkandidaten!



Winterwahlkampf?
Können wir!
Das haben wir mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in den vergangenen Wochen gezeigt, wie zum Beispiel (siehe Foto) mit unserem Direktkandidaten Leif Bodin (Dithmarschen-Nord und Nordfriesland) auf dem Böttcher-Rondell in Heide oder in Kropp zur besten Marktzeit. Nun gilt es am kommenden Sonntag: Beide Stimmen für die CDU!
Die Erststimme für unsere tollen CDU-Direktkandidaten (Leif Bodin sowie Petra Nicolaisen in Schleswig-Flensburg), Zweitstimme als Kanzlerstimme für Friedrich Merz!

AM
23. FEBRUAR
**BEIDE
STIMMEN**
CDU

Spatenstich für Mehrzweckhalle



Großer Spatenstich mit Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack in Kropp! Gut fünf Millionen Euro Förderung aus verschiedenen Fördertöpfen für die neu zu errichtende Mehrzweckhalle in Kropp. Etwa 13 Millionen Euro will die Gemeinde investieren, den Sport und die Gemeinschaft damit noch mehr unterstützen und fördern.

Was vor über 10 Jahren mit ersten Gedanken begann, wurde an diesem Tag mit dem Spatenstich in die Tat umgesetzt.

Durch das großartige Zusammenwirken der vielen Akteure in allen Bereichen wird nun ein weiterer Traum in Kropp wahr – die Mehrzweckhalle wird Wirklichkeit.

Rückenwind für die Erneuerbaren



Hochkarätige Podiumsdiskussion der ArgeNetz mit Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), Mark Helfrich (CDU), Gyde Jensen (FDP), Stefan Seidler (SSW) und Nina Scheer (SPD) sowie CEO Stephan Frense über energiepolitische Themen und die Aus-

richtung in den kommenden Jahren. Es tat gut mitzerleben, dass es bei den demokratischen Parteien der Mitte trotz unterschiedlicher Schwerpunktsetzung große Einigkeit bei den Zielen der Energiewende gibt und alle auf Erneuerbare setzen!

Mittendrin beim „Eiswolf 2025“

Der „Eiswolf 2025“ – die 17. internationale Durchschlageübung mit Wettkampfcharakter im Raum Dithmarschen! 150 Reservistinnen und Reservisten absolvieren bei Nacht und Tag eine 60 Kilometer lange Marschstrecke, mit unterschiedlichen herausfordernden Stationen, und werden dabei von Aufklärungstrupps, Suchhunden und technischen Aufklärungsmitteln gesucht und gestört. THW, DLRG, Feuerwehr und DRK unterstützen diese herausfordernde Übung. Einen herzlichen Dank für euer großartiges Engagement! Ein



großer Dank gilt Oberst Schneider, der mit seinen Soldatinnen und Soldaten diese Übung durchführt. Unsere Kreispräsidentin Ute Borwieck-Dethlefs, Landrat Thorben Schütt (Foto), unsere Bundestagsabgeordnete Astrid Damerow und ich durften die Übung ein paar Stunden begleiten und einige Übungen mitmachen.

Energiewende vor Ort

Großer Themenabend „Energiewende in Schleswig-Holstein“ der CDU Elmschenhagen in Kiel-Rönne: Nach meinem Vortrag folgte eine spannende Diskussion, wie die Energiewende hier vor der Haustür gestaltet werden kann. Daneben war auch der mögliche Bau eines Umspannwerkes in der Region ein großes Thema. Vielen Dank für die große Beteiligung und die vielen Fragen.

Studie zur Klimaneutralität



Schleswig-Holstein hat sich zum Ziel gesetzt, erstes klimaneutrales Industrieland zu werden. Viele Weichen wurden dafür bereits gestellt. Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung sind wir als CDU-Landtagsfraktion dieser Aufgabenstellung wissenschaftlich und systematisch auf den Grund gegangen.

Das Ergebnis ist eine Doppelstudie, die die Leitfragen „Wie lässt sich Wohlstand in Deutschland erhalten?“ und „Wie gelingt Akzeptanz für einen

oftmals abrupten Wandel?“ diskutiert. Wir haben diese Doppelstudie kürzlich vorgestellt.

Die Kernaussage: Zusammenfassend zeigt die Studie, dass ein Strukturwandel hin zu klimaneutralen Industrien in Deutschland durchaus möglich ist. Hierfür ist allerdings nötig, dass wir adäquate Rahmenbedingungen schaffen und die vor Ort betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunalpolitik einbeziehen. Wir sind auf dem Weg!

Land errichtet Kompetenzzentrum

Kürzlich wurde der Förderbescheid für das Landeskompetenzzentrum Energiewendeforschung übergeben. Ich freue mich, dass unser Land seit Beginn dieses Jahres mit dem Landeskompetenzzentrum Energiewendeforschung die Kompetenzen bei der Energiewendeforschung weiter bündelt und uns in diesem Bereich noch schlagkräftiger aufstellt. Damit unterstreichen wir in Schleswig-Holstein einmal mehr unsere Vorreiterstellung als Energiewendeland Nummer eins. Wir wollen in Schleswig-Holstein nicht einfach nur Produzent erneuerbarer Energien sein, sondern auch Forschung und Innovation bei der

Energiewende voranbringen und unsere Vorreiterstellung weiter ausbauen.

Das Landeskompetenzzentrum wird nun die Energieforschung im Land weiter vernetzen und Kooperationen im Land und über die Landesgrenzen hinaus ausbauen. Dabei wird das neue Zentrum eine zentrale Rolle bei der Weiterentwicklung der Energiewende im Land spielen. Es wird helfen, Lösungen für anstehende Herausforderungen zu entwickeln und entscheidend dabei sein, Fachkräfte von morgen zu vernetzen und nach Schleswig-Holstein zu holen. So gelingt uns das klimaneutrale Industrieland!

Wir fördern die Wärmewende

Auch in den Anhörungen zum Energiewende- und Klimaschutzgesetz kam das Thema Batteriespeicher und so genannte Heizzentralen, also Großwärmepumpen, Wärmeübergabestationen, Wärmespeichern, u.s.w., nach § 35 BauGB im Außenbereich privilegiert bauen zu können.

Wir kennen Beispiele im Bereich:

- Land- oder Forstwirtschaft
- öffentliche Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Telekommunikation,
- Wärme und Wasser
- Abwasserwirtschaft
- Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie oder der Biomasse
- Nutzung von PV- Anlagen an Autobahnen oder mehrgleisigen Bahnlinien

Dabei müssen unter anderem die Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Bodenschutzes, des Denkmalschutzes, der Landschaft oder des Orts- und Landschaftsbildes sowie des Hochwasserschutzes beachtet werden. Wir bitten daher die Landesregierung, sich auf Bundesebene nun außerdem für eine Privilegierung von Batteriespeichern und Anlagen zur klimaneutralen Wärmeerzeugung, Wärmeversorgung und Wärmespeicherung, nach § 35 Bau-Gesetzbuch einzusetzen.

Wir wollen mit der Speicherung unserer erneuerbaren Energie in Batteriespeichern neben Windkraftanlagen oder Umspannwerken einen weiteren Schritt in der Energiewende gehen und damit auch möglichen Abschaltungen von Energieerzeugungsanlagen entgegenwirken.

Ebenso wird es im Bereich der Wärmewende immer wichtiger auch im Außenbereich Wärmeerzeugungsanlagen wie Großwärmepumpen, Heizzentralen, Wärmespeichern, Wärmeübergabestationen oder ähnliches, bauen zu können, wenn diese im Zusammenhang mit einer gebäudebezogenen Wärmeversorgung stehen und nicht mit zumutbarem wirtschaftlich-technischem Aufwand im Innenbereich realisiert, werden können.

Große Energiethemen mit Ausblick



Großer Parlamentarischer Neujahrsempfang der Erneuerbaren, von Arge Netz, BWE und LEE im Landeshaus. Neben einem Vortrag von Prof. Marcel Fratzscher, Präsident DIW Berlin, gab es eine Podiumsdiskussion mit BWE-Präsidentin Bärbel Heidebroek, CEO der Arge Netz Stephan Frense und LEE Geschäftsführer Marcus Hrach. Wir haben viele Themen besprochen und

Kontaktdaten ausgetauscht. Unsere Landtagspräsidentin Kristina Herbst und unser Ministerpräsident Daniel Günther haben es geschafft, die Themen der parlamentarischen Beratung des Tages mit einem Ausblick auf die Entwicklung unseres Landes zu verknüpfen.

Herzlichen Dank für den energiegeladenen Abend.

Auszeichnung für das Ehrenamt



Auf dem 17. Ehrenamtstag des CDU-Ortsverbandes Schuby wurden Wolfgang Klingenhoff und Ralf Steinmüller für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Vorab gab es einen schönen Vortrag mit Bildern vom Verein der Wildtierrettung e.V. Schuby. Wie immer führte unsere Vorsitzende Heike Pöschel souverän durch das Pro-

gramm. Dr. Sabine Sütterlin-Waack hielt eine Laudatio und unterstützte mit unserem Kreistagsabgeordneten Tim Petersen und mir die Übergabe der Urkunden und Geschenke.

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen – ohne Sie und Euch würde unser gesellschaftliches Leben so gar nicht möglich sein, das darf nie vergessen werden und braucht unsere Achtung!

On- und offshore passiert viel

Der Landesfachausschuss Energiepolitik hatte bei der Sitzung bei den Stadtwerken Nortorf einige Themen auf der Agenda. Nach der Unternehmenspräsentation hat René Hendricks eindrucksvoll die umfangreichen Tätigkeiten der TenneT dargestellt. Es ist wirklich beeindruckend, was gerade offshore, onshore und im Netzausbau passiert. Anschließend haben wir den vom Landesparteitag an uns überwiesenen Antrag besprochen und eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Diskussion um die Themen zur Bundestagswahl rundeten den fachlichen Abend ab. Herzlichen Dank an unsere Referenten und die Mitglieder des Landesfachausschusses für das Engagement!



Trauer um Ulrich Brüggemeier

Im Januar ist Ulrich Brüggemeier verstorben. Mit ihm verlieren wir einen hoch engagierten und aufrichtigen Kommunalpolitiker, der nicht zuletzt durch sein Wirken als Kreispräsident im Kreis Schleswig-Flensburg starke Akzente gesetzt hat und sich stets unermüdlich für die Menschen sowie für die kommunale Familie eingesetzt hat.

Wir haben Uli viel zu verdanken, unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

